



Michael Hartmann

von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für Baumpflege, -sanierung und -bewertung

Michael Hartmann · Moortwiete 74-78 · 25479 Ellerau

Hansestadt Lübeck
Bereich Wirtschaft und Liegenschaften
z. H. Frau Meß
Dr.-Julius-Leber-Straße 46-48
23539 Lübeck

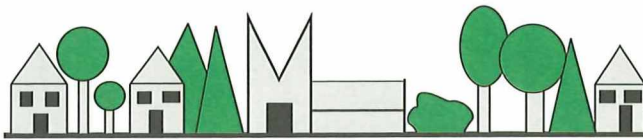
- **Pflege- und Sanierungskonzepte**
- **Baumschutz bei Baumaßnahmen**
- **Bewertung von**
 - monetären Gehölzwerten
 - Ersatzbedarf bei Entzug
 - Habitatstrukturen am Baum

Ellerau, den 09.07.2022
Ha/Tru
öG 2022-0082

Aufnahme und Bewertung des Baumbestandes und Beschreibung von Baumschutzmaßnahmen

für die Städtische Liegenschaft
Mecklenburger Landstraße 41-47, Lübeck-Priwall-LT 3084

Auftrag erteilt:	Auf Grundlage des Angebotes öA 2022-0034 am 30.06.2022 durch Frau Meß
Datum der Aufnahme:	04.07.2022
Baumsachverständiger:	Michael Hartmann
Vorlagen:	- Luftbildaufnahme der Hansestadt Lübeck, Stand 09.02.2022 - Flurkartenauszug der Hansestadt Lübeck Stand 09.02.2022
Anlagen:	- o. g. Flurkartenauszug mit Darstellung des verorteten Baumbestandes



Inhaltsverzeichnis

1. Situation und Aufgabenstellung	2
2. Baumuntersuchung	3
3. Vitalitätsbeurteilung aufgrund morphologischer Merkmale nach Prof. Roloff, TU Dresden	4
4. Tabellarische Aufnahme und Bewertung des Baumbestandes	6
5. Zusammenfassung	16
6. Schlussbemerkungen	16

1. Situation und Aufgabenstellung

Auf dem weitläufigen Grundstück Mecklenburger Landstraße 41-47 auf dem Priwall in Lübeck befindet sich zahlreicher Laub- und Nadelbaumbestand, welcher nicht nur für das Grundstück selbst sondern auch das weitere Umfeld in Teilen eine durchaus prägende Funktion im Sinne der Wohlfahrtswirkung erfüllt. Die vorhandenen Bäume sollen im Hinblick auf ihre Baummaße, ihre Vitalität, ihre Funktion und ihren Zustand aufgenommen und bewertet werden. Weiterhin sind an den Bäumen, welche Verkehrssicherheitsmängel aufweisen oder bei denen es durch Kronenbrüche zu einer Habitus- und damit auch Funktionsänderung kommen kann, Baumpflegemaßnahmen zu beschreiben.

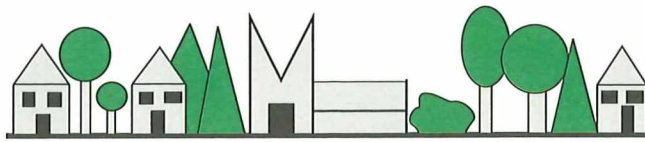
Die Aufnahme des Baumbestandes erfolgt auf Grundlage der FLL-Baumkontrollrichtlinie (Ausgabe 2020). Baumpflegemaßnahmen werden auf Grundlage der zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege (ZTV-Baumpflege, Ausgabe 2017), beschrieben.

Aufgenommen wurde derjenige Baumbestand, bei welchem Schutzstatus nach der Lübecker Baumschutzverordnung besteht. Darüber hinaus wurden auch Bäume ohne Schutzstatus aufgenommen, wenn davon auszugehen ist, dass diese Bäume gepflanzt wurden und nicht – wie zahlreich auf dem Grundstück vorhanden – aus Spontanvegetation hervorgegangen sind. Bäume, die mit weniger als 6 m Abstand zu Gebäuden oder Gebäudeteilen stehen, sind gesondert mit ihren Abstandsmaßen zu vermerken.

Zum sicheren Auffinden vor Ort wurden die Bäume jeweils mit einer nummerierten Plakette analog zur tabellarischen Aufnahme versehen. Zudem wird der Baumbestand in der anliegenden Liegenschaftskarte verortet dargestellt.

Die Aufnahme und Bewertung des Baumbestandes und die Beschreibung von Erhaltungsmaßnahmen erfolgt in tabellarischer Form mit nachstehenden Parametern:

- Baum Nr.
- Baumart deutsch/ botanisch
- Stammdurchmesser/ Kronendurchmesser m
- Vitalitätsstufe nach Roloff
- Funktion/ Zustand
- Maßnahmen
- Bemerkungen/ Abstand zu Gebäuden



2. Baumuntersuchung

Die visuelle Beurteilung von Bäumen beschreibt die stufenweise Verkehrssicherheitsüberprüfung beginnend mit der Sichtkontrolle. Hierbei ist zwischen mechanischen Defektsymptomen (Wülste, Beulen, Risse und andere Anomalien) sowie biologischen Parametern (Vitalität, pilzliche oder tierische Schadereger) zu unterscheiden. Die Baumuntersuchung erfolgt auf Grundlage der FLL-Baumuntersuchungsrichtlinien (Ausgabe 2013).

Können mit der alleinigen Sichtkontrolle, die seit jeher elementarer Bestandteil einer qualifizierten Baumkontrolle ist, keine eindeutigen Rückschlüsse auf die Stand- oder Bruchsicherheit eines Baumes gezogen werden, ist das Gehölz weitergehend zu untersuchen.

Es steht hierfür je nach Erfordernis eine Reihe von Untersuchungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zunächst sollten alle für den Baum verletzungsfreien, nicht invasiven Methoden (Klopfen, Schallmessung, Spülen, Freigraben) zur Anwendung kommen. Ist absehbar, dass auch hierdurch keine unzweifelhaften Ergebnisse gewonnen werden können, sind invasive, also verletzende Techniken, wie Resistographmessung, Arbotomimpulstomographie einzusetzen. Keinesfalls dürfen invasive Methoden zur Reihenuntersuchung eingesetzt werden, da auch bei jeder noch so kleinen Verletzung Embolieschäden unausweichlich sind. Embolisiertes Gewebe stirbt in der Folge ab, so dass die Gefahr der Infektion durch baumpathogene Pilzarten besteht.

Abhängig vom festgestellten Mangel und den Sicherheitserwartungen des Verkehrs, wird bei der zeitlichen Festlegung der ggfs. erforderlichen Baumarbeiten in 3 Dringlichkeitsstufen unterschieden:

Dringlichkeit 1:

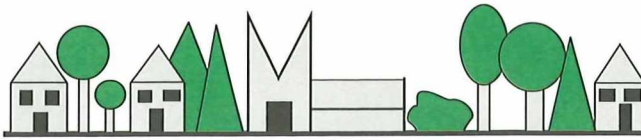
sofort – innerhalb von 2 Wochen

Dringlichkeit 2:

innerhalb von 6 Monaten

Dringlichkeit 3:

innerhalb der nächsten 2 Jahre



3. Vitalitätsbeurteilung aufgrund morphologischer Merkmale nach Prof. Roloff, TU Dresden

Bedingt durch zahlreiche Umwelteinflüsse reagieren Bäume nach bestimmten Gesetzmäßigkeiten in Form einer Veränderung der Baumvitalität. So kann sich das Kronenbild einer Buche als Folge von Wurzelverlusten, Bodenverdichtungen u. ä. schon innerhalb einer Vegetationsperiode deutlich verschlechtern. Ein solcher Transformationsprozess kann sich bei anderen Baumarten, wie z.B. Eiche eher schleichend, über den Verlauf mehrerer Jahre hinziehen.

Neben einigen Parametern im Stammbereich, wie Dickenwachstum oder das Reaktionsverhalten bei Verletzungen, gibt auch die Krone häufig schon für den Laien deutliche Hinweise über den Gesundheitszustand eines Baumes.

Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass Vitalität in Baumkronen nicht ausschließlich über das Wuchspotential (Jahrestriebanalyse) definiert werden darf. Die Gleichsetzung von Zuwachs und Vitalität birgt die Gefahr, jeden Altbaum als nicht mehr vital einzustufen. Die Vitalität eines Baumes lässt sich ebenso an der Belaubungsdichte der Blattgröße und -farbe sowie dem Trockenholzanteil definieren. Für eine Vitalitätsansprache eignet sich die obere Kronenhälfte und dort insbesondere der Kronenmantelbereich.

Auch besteht häufig kein Zusammenhang zwischen Baumvitalität und Verkehrssicherheit. Ein vitaler Baum kann somit durchaus Bruchsicherheitsmängel im Stamm- und Kronenbereich aufweisen. Umgekehrt kann selbst ein schwach vitaler oder gar abgestorbener Baum sich in einem bruch- und standsicheren Zustand befinden.

Zur Klassifizierung so genannter Schadstufen wurden Phasenmodelle entwickelt, die, wie nachfolgend beschrieben, definiert wurden.

Die Explorationsphase → Vitalitätsstufe 0

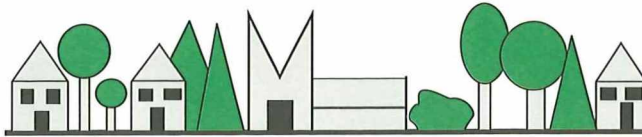
beschreibt den gesunden, nicht geschädigten Baum. Die Explorationsphase mit ihrer deutlichen aktiven Wipfeltriebbildung ist bis ins hohe Alter anzutreffen. Der nicht geschädigte Baum (→ 0) ist die Ausgangsgröße für die nun folgende eigentliche Schadstufeneinteilung.

Die Degenerationsphase → Vitalitätsstufe 1

bezeichnet die abnehmende Wipfeltriebbildung bei gleichzeitig sehr starker Kurztriebbildung aus den Seitenzweigen. Infolge dieser Verarmung der Verzweigung bilden sich zunehmend schütterere, lichte Kronen.

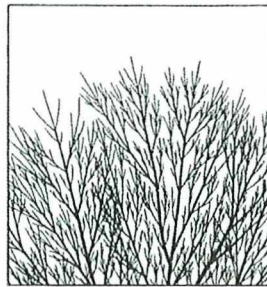
Die Stagnationsphase → Vitalitätsstufe 2

beschreibt eine Kurztriebbildung auch aus den Wipfeltrieben. Da sich Kurztriebe nicht verzweigen, findet eine Seitenzweigbildung nicht mehr statt. Aufgrund der geringen Wachstumsleistung wird der Zustand einer beginnenden Wuchsstagnation erreicht, d.h. der Höhenzuwachs des Baumes kommt nur noch unwesentlich voran.

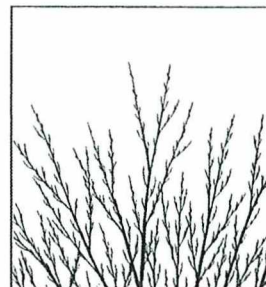


Die Resignationsphase → Vitalitätsstufe 3

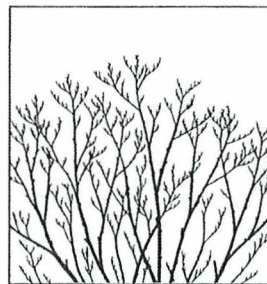
bezeichnet das Absterben auch der aus den Wipfeltrieben hervorgehenden Kurztriebe. Da sich die Kurztriebketten zum Licht recken, kommt es zu der charakteristischen Krallenbildung. Derlei geschädigte Bäume befinden sich bereits im Absterben und gelten als besonders anfällig, insbesondere hinsichtlich der Infektionen durch zahlreiche baupathogene Pilzarten.



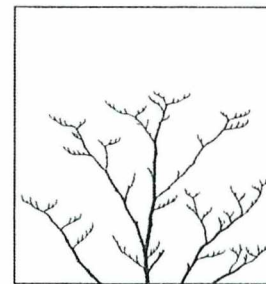
Explorationsphase (0)



Degenerationsphase (1)



Stagnationsphase (2)



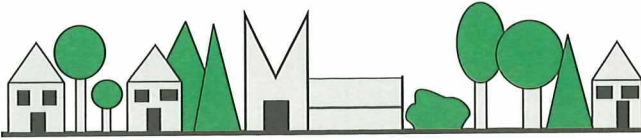
Resignationsphase (3)

Für die beschriebenen Phasenmodelle wurde als Ausgangsart die Rotbuche herangezogen. Andere Baumarten verwenden andere Strategien, um sich mit einer Blattmassenreduzierung den veränderten Umwelteinflüssen anzupassen. Linden reagieren in Form einer deutlichen Spitzendürre, häufig verbunden mit dem Aufbau einer Sekundärkrone. Eichen, Pappeln und Bruchweiden entwickeln so genannte Zweigabsprünge. Hierbei entstehen durch den bewussten Abwurf von Kurztrieben (Kladoptosis) büschelige Zweigstrukturen im Kronenmantelbereich.



4. Tabellarische Aufnahme und Bewertung des Baumbestandes

Baum-Nr.	Baumart deutsch/botanisch	StU/KrØ m	Vitalitätsstufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
1	Robinie/ <i>Robinia pseudoacacia</i>	0,28/ 6	2	Untergeordnete Funktion da kleinkronig/ starker Schrägstand zur Straße	Entzug aufgrund unzureichender Standsicherheit empfohlen Dringlichkeit: 3	-
2	Robusta-Pappel/ <i>Populus canadensis</i> ,Robusta'	0,24/ 20	1	Mächtiger Großbaum, diverse Astungswunden besonders im Kronenbasisraum, weiterhin guter Pflegezustand	-	Abstand zu Gebäuden 41 : 2m
3	Feldulme/ <i>Ulmus carpinifolia</i>	0,63/ 8	0	Gerüstbildend, Baum in der Entwicklungsphase/ leicht einseitige, kopflastige Entwicklung Richtung Straße	Seitliche Teileinkürzung Richtung Straße um ca. 2 m zurückgesetzt auf Zugäste Dringlichkeit: 3	-
4	Spitzahorn/ <i>Acer platanoides</i>	0,34/ 10	1	Gerüstbildend in der Reifephase/ einseitige Basisentwicklung aufgrund Dichtstand zu Nachbarbäumen nördlich in Richtung Straße mit Zugspannungsrisse	Seitliche Teileinkürzung Richtung Straße um ca. 2 m zurückgesetzt auf Zugäste Dringlichkeit: 3	-
5	Schwarzkiefer/ <i>Pinus nigra</i>	0,28/ 4	3	Unbedeutende Funktion mit geringer Wohlfahrtswirkung/ sehr schlechte Vitalität mit stark erhöhter Nadelnadelnsenz, stangenartige Entwicklung, Totholz Krone	-	-
6	Silberpappel/ <i>Populus alba</i> , 'Nivea'	0,51/ 12	2	Gerüstbildender Baum in der Altersphase/ Schrägstand Stamm und Krone Richtung Osten mit massiver, statisch wirksamer Wurzelfäule bei dem mächtigen Wurzelanlauf Richtung Westen, Standsicherheit somit mittelfristig nicht gegeben	Keine, wobei aufgrund der statischen Mängel Baumerhalt nicht angestrebt werden sollte	Bei Umsturz des Baumes käme es nicht zu Sachschäden.



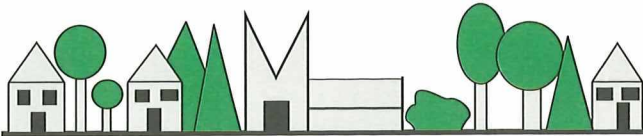
Baum-Nr.	Baumart deutsch/botanisch	StU/KrØ m	Vitalitätsstufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
7	Sandbirke/ <i>Betula pendula</i>	0,16/ 4	2	Untergeordnete Funktion aufgrund geringer Baumgröße/ keine Mängel bei jedoch geringer Funktion im Sinne der Wohlfahrtswirkung	-	-
8	Robinie/ <i>Robinia pseudoacacia</i>	0,26/ 5	2	Untergeordnete Funktion aufgrund geringer Baumgröße/ keine Mängel bei jedoch geringer Funktion im Sinne der Wohlfahrtswirkung	-	-
9	Robinie/ <i>Robinia pseudoacacia</i> , doppelstämmig:	0,27+ 0,31/ 8	1	Gerüstbildende Funktion/ Schrägstand Richtung Süden ohne vorliegende statische Mängel, geringes Totholz	Totholzentnahme Dringlichkeit: 3	-
10	Robinie/ <i>Robinia pseudoacacia</i>	0,43/ 7	1	Gerüstbildende Funktion/ schmale, aufrechte statisch unkritische Entwicklung, geringe Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 3	-
11	Sandbirke/ <i>Betula pendula</i>	0,36/ 5	1	Zusammen mit Nr. 12 gerüstbildende Baumgruppe/ umfangreicher Rindeneinbruch mit Fäule und mit zunehmender Beeinträchtigung der Bruchsisicherheit in ca. 5 m Stammhöhe gebäude-seitig, Bruchsisicherheit abnehmend	Entzug, Dringlichkeit: 3	-
12	Robinie/ <i>Robinia pseudoacacia</i> , doppelstämmig:	0,28+ 0,30/ 8	2	Gehölz bildet zusammen mit Sandbirke Nr. 11 Funktion einer gerüstbildenden Baumgruppe/ Hauptstämmig absterbend mit Fäule im oberen Kronenbereich, Bruchsisicherheit eingeschränkt	Entzug Dringlichkeit: 3	-



Baum-Nr.	Baumart deutsch/botanisch	StU/KrØ m	Vitalitätsstufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
13	Bergahorn/ Acer pseudoplatanus, vierstämmig:	0,10+ 0,14+ 0,14+ 0,18/ 10	0	Zunehmend gerüstbildend in der beginnenden Reifephase/ statisch etwas ungünstige Tiefzweiselentwicklung	-	-
14	Robinie/ Robinia pseudoacacia	0,45/ 8	1	Zusammen mit Robinie 15 und 16 Solitärbaumgruppe bildend/ schmale, aufrechte Entwicklung, geringes Totholz Krone	-	-
15	Robinie/ Robinia pseudoacacia	0,3/ 7	1	Zusammen mit Robinie 14 und 16 Solitärbaumgruppe bildend/ etwas einseitige, statisch aber stabile Entwicklung Richtung Norden	-	-
16	Robinie/ Robinia pseudoacacia, doppelstämmig:	0,23+ 0,36/ 12	1	Zusammen mit Robinien 14 und 15 Solitärbaumgruppe bildend/ statisch etwas ungünstige Tiefzweiselansatz, geringe Totholz Krone	-	-
17	Robinie/ Robinia pseudoacacia	0,44/ 10	2	Zusammen mit Nr. 18 Funktion einer Solitärbaumgruppe bildend/ stark einseitige, statisch zunehmend kritische Entwicklung in Richtung Süden oberhalb der Wegefläche	Seitliche Teileinkürzung um ca. 4 m zurückgesetzt auf Zugäste, Totholzentnahme Dringlichkeit: 2	Maßnahme dient im Wesentlichen der Vermeidung der Habitus verändernder Kronenbrüche
18	Robinie/ Robinia pseudoacacia	0,56/ 12	1	Baum bildet zusammen mit Robinie 17 Funktion einer Solitärbaumgruppe/ leicht einseitige Entwicklung Richtung Gebäude 45	Seitliche Teileinkürzung Richtung Gebäude 45 um ca. 3 m	Maßnahme dient im Wesentlichen der Vermeidung der Habitus verändernder Kronenbrüche



Baum-Nr.	Baumart deutsch/botanisch	StU/KrØ m	Vitalitätsstufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
19	Europäische Lärche/ <i>Larix decidua</i>	0,21/ 7	2	Geringe Funktion aufgrund der eher kleinkronige Entwicklung/ leicht einseitige, unterwüchsige Entwicklung, statisch aber stabil	-	-
20	Robusta-Pappel/ <i>Populus canadensis</i> ,Robusta'	1,17/ 18	1	Mächtiger Solitärbaum mit übergeordneter Funktion, geringes Totholz Krone	-	-
21	Hainbuche/ <i>Carpinus betulus</i>	0,25/ 7	0	Noch unterwüchsige Funktion bei dem Baum in der beginnenden Reifephase/ etwas kompakte Entwicklung aufgrund unzureichendem Lichtreiz im Unterstand der vorgenannten Pappel	-	-
22	Robinie/ <i>Robinia pseudoacacia</i>	0,41/ 8	2	Gerüstbildender Funktion bei dem Baum in der beginnenden Altersphase/ schmale Entwicklung aufgrund Dichtstand zu nachbarlichen Bäumen, statisch aber unkritisch	-	-
23	Robinie/ <i>Robinia pseudoacacia</i>	0,42/ 6	2	Gerüstbildender Funktion bei dem Baum in der beginnenden Altersphase/ klein- und helllaubige Entwicklung, erhöhtes Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 3	-
24	Fruchtapfel/ <i>Malus</i> in Sorte. Doppelstämmig:	0,16/+ 0,17/ 7	1	Kleinkronige Entwicklung/ unzureichendes Lichtraumprofil oberhalb Wegeführung	Gegebenenfalls Lichtraumprofil anheben auf 2,5 m Dringlichkeit: 3	-
25	Roteiche/ <i>Quercus rubra</i>	0,55/ 12	1	Gerüstbildende Funktion/ etwas einseitige Entwicklung aufgrund Dichtstand zu Kiefer 26	-	-
26	Schwarzkiefer/ <i>Pinus nigra</i>	0,39/ 4	2	Gerüstbildend/ schmale Entwicklung aufgrund Dichtstand zu Roteiche, Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 3	-



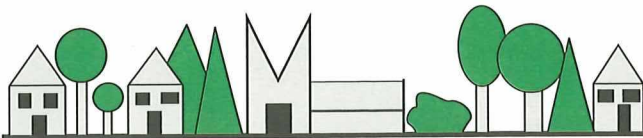
Baum-Nr.	Baumart deutsch/ botanisch	StU/ KrØ m	Vitalitäts- stufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
27	Feldahorn/ Acer campestre	0,27/ 6	1	Gerüstbildend zur öffentlichen Straße/ leicht einseitige Entwicklung, statisch aber stabil aufgrund Dichtstand zu Nr. 25 und 26		-
28	Silberpappel/ Populus alba ‚Nivea‘	0,41/ 10	2	Zusammen mit Roteiche 28 Funktion einer Solitärbaumgruppe bildend/ etwas klein- und helllaubiger Entwicklung, Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 3	-
29	Roteiche/ Quercus rubra	0,46/ 14	1	Zusammen mit Pappel Nr. 29 Funktion einer gerüstbildenden Baumgruppe bildend/ schräge Entwicklung aufgrund Dichtstand Pappel Nr. 29 in Richtung öffentlicher Straße, statisch aber unkritisch	-	-
30	Hainbuche/ Carpinus betulus	0,37/ 8	1	Zusammen mit Hainbuchen 31-33 Solitärbaumgruppe bildend/ etwas einseitige aber stabile Entwicklung aufgrund Dichtstand	-	Abstand zu Gebäuden 43: 3,5 m
31	Hainbuche/ Carpinus betulus	0,38/ 7	1	Zusammen mit Hainbuche 30, 32, 33 Funktion einer Solitärbaumgruppe bildend/ aufrechte, einseitige Entwicklung Kronenmantel kollidiert mit Gebäudenhülle	Seitliche Teileinkürzung zur Gebäudedefreistellung Dringlichkeit: 3	Abstand zu Gebäuden 43: 2,5 m
32	Hainbuche/ Carpinus betulus	0,31/ 6	1	Zusammen mit Hainbuchen 30,31,33 Funktion einer Solitärbaumgruppe bildend/ aufrechte, schmale Entwicklung aufgrund Dichtstand	-	Abstand zu Gebäuden 43: 3,5 m
33	Hainbuche/ Carpinus betulus	0,32/ 6	1	Zusammen mit Hainbuche 30-32 Funktion einer Solitärbaumgruppe bildend/ schmale, aufrechte Entwicklung, Kronenmantel kollidiert mit Gebäuden	Seitliche Teileinkürzung zur Gebäudedefreistellung Dringlichkeit: 3	Abstand zu Gebäuden 43: 2,5 m



Baum-Nr.	Baumart deutsch/botanisch	StU/KrØ m	Vitalitätsstufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
34	Hainbuche/ Carpinus betulus	0,54/ 14	1	Solitärbaum unmittelbar am Eingang Gebäude 43/ einseitige Entwicklung aufgrund Dichtstand zum Gebäude, Kronenmantel kollidiert mit Gebäuhülle	Seitliche Teileinkürzung zur Gebäudedefreistellung Dringlichkeit: 3	Abstand zu Gebäuden 43: 0,5 m
35	Bergahorn/ Acer pseudoplatanus	0,70/ 13	2	Solitärbaum/ doppelstämmige Entwicklung mit Taschenbildung bei jedoch vertikaler, statisch unkritischer Kronenentwicklung	-	Abstand zu Gebäuden 43: 4 m
36	Sandbirke/ Betula pendula	0,46/ 9	2	Gerüstbildend/ leichter Schrägstand, statisch aber unkritisch	-	-
37	Schwarzkiefer/ Pinus nigra	0,58/ 10	2	Gerüstbildend/ Totholz Krone, diverse Grünstababbrüche aufgrund Überlast Richtung Süden, teilweise noch angebrochen lose hängend	Tot- und Bruchholzentnahme, seitliche Teileinkürzung Kronenbasis Richtung Süden um ca. 2 m zur Vermeidung weiterer Habitus verändernder Brüche Dringlichkeit: 2	-
38	Schwarzkiefer/ Pinus nigra	0,60/ 9	2	Gerüstbildend/ erhöhte Nadelsensenz, leicht einseitige, aber stabile Entwicklung	-	-
39	Schwarzkiefer/ Pinus nigra, doppelstämmig:	0,42+ 0,75/ 16	1	Mächtiger, wertvoller Solitärbaum mit übergeordneter Funktion/ Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 3	-
40	Gemeine Eibe/ Taxus baccata, dreistämmig:	0,10+ 0,13+0, 17/ 7	1	Gerüstbildend am Eingang Gebäude 47/ Kronenäste kollidieren mit Gebäude	Seitliche Teileinkürzung zur Gebäudedefreistellung Dringlichkeit: 3	Abstand zu Gebäuden: 1,5 m



Baum-Nr.	Baumart deutsch/botanisch	StU/KrØ m	Vitalitätsstufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
41	Schwarzkiefer/ Pinus nigra	0,71/ 10	2	Gerüstbildend/ Schrägstand Stamm und Kronenbasis bei jedoch vertikaler Oberkante als Hinweis auf ausreichende Standsicherheit, große Astungswunden Stamm ohne derzeitige Fäule	-	-
42	Spitzahorn/ Acer platanoides	0,61/ 14	2	Gerüstbildend/ kandelaberartige Kronenentwicklung mit beginnender Fäule im Stämmungsansatz der 2 Stämmlinge Richtung Gebäude 47, Totholz Krone, mittlerer Stämmling ist komplett abgestorben	Totholzentnahme und Einbau von 3 Sicherungsseilen zur Vermeidung von baumzerstörender Stämmungsbrüche, Bruchlastaufnahme jeweils 2 t als statisches System, also ohne Ruckdämpfung Dringlichkeit: 2	Gehölz langfristig, d. h. über die kommenden 5-10 Jahre hinaus voraussichtlich nicht erhaltbar!
43	Schwarzkiefer/ Pinus nigra	0,77/ 12	2	Gerüstbildend/ einseitige Entwicklung nach Entfernung eines Nebestämmlings Richtung Nordwesten	-	-
44	Robinie/ Robinia pseudoacacia	0,25/ 5	1	Noch unbedeutend innerhalb des Bestandes bei dem noch in der Entwicklungsphase befindlichen Baum/ leichter Schrägstand, statisch unkritisch	-	--
45	Feldahorn/ Acer campestre	0,23/ 5	0	Noch unbedeutender Baum in der Jugendphase/ etwas schmale Entwicklung aufgrund Dichtstand	-	-
46	Feldahorn/ Acer campestre	0,20/ 4	1	Noch unbedeutender Baum in der Jugendphase/ etwas schmale Entwicklung aufgrund Dichtstand	-	-
47	Robinie/ Robinia pseudoacacia	0,22/ 5	1	Zunehmend gerüstbildender Baum in der Jugendphase/ schmale, aufrechte Entwicklung, statisch unkritisch	-	-



Baum-Nr.	Baumart deutsch/botanisch	StU/KrØ m	Vitalitätsstufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
48	Bergahorn/ Acer pseudoplatanus, siebenstämmig:	2x 0,09+ 0,10+ 2x 0,12+ 0,14+ 0,19/ 10	1	Zunehmend gerüstbildender Baum in der Jugendphase/ statisch nicht idealer Tiefwieselansatz bei jedoch vertikaler Stämmlingsentwicklung	-	-
49	Feldulme/ Ulmus carpinifolia, doppelstämmig:	0,19+ 0,33/ 9	1	Zusammen mit Robinie 50 Funktion einer Solitärbaumgruppe zur öffentlichen Straße bildend, Kronenmantel kollidiert mit Gebäude	Seitliche Teileinkürzung zur Gebäudedefreistellung Dringlichkeit: 3	Abstand zu Gebäuden: 5 m
50	Robinie/ Robinia pseudoacacia	0,46/ 7	2	Zusammen mit Ulme 49 Funktion einer Solitärbaumgruppe bildend/ Kernfäule Stammbereich, weiterhin Splintfäule Kronenbasis bei dem Stämmling Richtung Straße mit zunehmender Beeinträchtigung der Bruchsisicherheit. Wurzeln führen zu erheblicher Anhebung des alten Klinkerbelages	Entzug ab 01.10.2022 aufgrund unzureichender Stand- und Bruchsisicherheit Dringlichkeit: 2	Abstand zu Gebäuden: 5 m
51	Schwarzkiefer/ Pinus nigra	0,66/ 14	2	Gerüstbildender Baum in der Altersphase/ Totholz Krone, Kollision Kronenmantel mit Baukörper	Totholzentnahme und seitliche Teileinkürzung zur Gebäudedefreistellung Dringlichkeit: 3	Abstand zu Gebäuden: 5 m
52	Schwarzkiefer/ Pinus nigra	0,50/ 10	3	Gerüstbildend bei jedoch eingeschränkter Wohlfahrtswirkung aufgrund geringer Vitalität/ hohe Nadelsensenz, Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 3	-



Baum-Nr.	Baumart deutsch/botanisch	StU/ KrØ m	Vitalitätsstufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
53	Europäische Lärche/ <i>Larix decidua</i>	0,37/ 4	3	Unbedeutend aufgrund der Baumhöhe und der stark eingeschränkten Wohlfahrtswirkung aufgrund geringer Vitalität/ zahlreiche Kronenäste abgestorben, weiterhin Spitzendürre	Totholzentnahme Dringlichkeit: 3	-
54	Silberahorn/ <i>Acer saccharinum</i> Dreistämmig:	0,26+ 0,35+ 0,48/ 16	2	Gerüstbildend/ typische Tiefwieselanbindung mit zunehmend trichterförmiger Entwicklung und Kopflastigkeit mit erhöhter Bruchgefahr Richtung Norden, Reibast Krone	Reib- und Totastentnahme, Krone bei Nebenstämmung Richtung Norden in Richtung Kiefer 56 um ca. 3 m einkürzen	-
55	Wildkirsche/ <i>Prunus avium</i>	0,27/ 6	1	Unbedeutend/ Schrägstand Richtung Verbrauchermarkt mit Fäule, Riss Wurzelanlauf und Wurzelteileranhebung als Hinweis auf unzureichende Standsicherheit	Entzug mit Dringlichkeit: 1, d.h. innerhalb der kommenden ca. 4 Wochen	-
56	Waldföhre/ <i>Pinus sylvestris</i>	0,45/ 8	2	Gerüstbildend/ Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 2	-
57	Waldföhre/ <i>Pinus sylvestris</i>	0,50/ 11	2	Gerüstbildend/ Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 2	Aufgrund der Nähe zum nachbarlichen Edeka Grundstück erhöhte Sicherheitserwartungen des Verkehrrs.
58	Waldföhre/ <i>Pinus sylvestris</i>	0,64/ 11	1	Für die Art mächtig entwickelt Solitärbaum mit übergeordneter Funktion/ Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 2	-



Baum-Nr.	Baumart deutsch/botanisch	StU/KrØ m	Vitalitätsstufe	Funktion/ Zustand	Maßnahmen	Bemerkung/ Abstand zu Gebäude
59	Schwarzkiefer/ Pinus nigra, doppelstämmig:	0,46/ 0,48/ 15	1	Alter Baum mit doppelstämmiger, für die Art mächtiger Kronenentwicklung und übergeordneter Funktion/ tief ansetzende Zwieselentwicklung bei jedoch vertikaler Stämmingsentwicklung, statisch unkritisch, Totholz Krone	Totholzentnahme Dringlichkeit: 3	-
60	Stieleiche/ Quercus robur	0,19/ 6	0	Geringe Funktion in der Jungbaumphase/ Leittrieb mit konkurrierenden Seitenästen	Aufbauschnitt, ggf. Basisäste hochziehen Dringlichkeit: 3	-
61	Papierbirke/ Betula papyrifera	0,28/ 8	1	Gerüstbildend/ etwas ungleiche Kronenentwicklung, statisch aber unkritisch	-	-
62	Atlantische Blauzeder/ Cedrus atlantica 'Glauca'	0,28/ 8	0	Zunehmend gerüstbildend in der beginnenden Reifephase/ arttypisch etwas ungleichförmige Entwicklung	-	Abstand zu Gebäuden: 3,5 m
63	Waldföhre/ Pinus sylvestris	0,66/ 14	3	Gerüstbildender Altbaum mit geringer Wohlfahrtswirkung aufgrund geringer Vitalität/ stark erhöhte Nadelsensenz, es sind lediglich kurze und geringe Nadelentwicklungen aus 2021 und 2022 vorhanden, Totholz Krone auch über nachbarlichem Verbrauchermarktgelände	Totholzentnahme Dringlichkeit: 2	-
64	Zerr-Eiche/ Quercus cerris	0,26/ 10	0	Zunehmend gerüstbildende Funktion in der beginnenden Reifephase, Leittrieb mit zunehmend konkurrierenden Nebentrieben	Aufbau – und Erziehungsschnitt Dringlichkeit: 3	-
65	Stieleiche/ Quercus robur	1,04/ 20	1	Altehrwürdiger Solitärbaum mit übergeordneter Funktion/ Totholz Krone, Kronenbasis kollidiert mit Gebäude	Totholzentnahme auch über nachbarlicher öffentlicher Wegeführung, Kronenteileinkürzung zur Gebäudedefreistellung Dringlichkeit: 2	-



5. Zusammenfassung

Insgesamt wurden 65 Bäume aufgenommen und erfasst. Bei aufgeführten Mängeln, die sich möglicherweise auf die Verkehrssicherheit nachbarlicher Grundstücke auswirken könnten, wurde die Dringlichkeit: 2 und 3 angegeben. Diese gilt auch für einzelne Bäume, bei welcher Habitus- und möglicherweise baumzerstörende Kronenbrüche vorhersehbar sind.

Die Wildkirsche Nr. 55 muss zeitnah, d.h. innerhalb der kommenden 4 Wochen aufgrund des Zustandes und vorhersehbarer Sachschäden am Zaun zum nachbarlichen Verbrauchermarkt zum Entzug vorgesehen werden.

Aufgrund der berechtigten Sicherheitenwartungen des Verkehrs und aufgrund der Baumzustände wird für die Liegenschaft in 2-jährigen Intervallen eine wiederholte Kontrolle im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht empfohlen.

6. Schlussbemerkungen

Das Gutachten ist zum Gebrauch des Auftraggebers bestimmt.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Weitergabe an Dritte nur zulässig ist, wenn die vollständige Form des Gutachtens erhalten bleibt.

Eine Herausnahme von Unterlagen, Fotos, Karten, Textpassagen, oder eine sonst wie geartete Isolierung und/oder Wiedergabe von Textpassagen, die die Aussage des Gutachtens verändern könnte, ist nicht zulässig.

Michael Hartmann

The stamp is circular and green. It contains the text: "MICHAEL HARTMANN" at the top, "für das Fachgebiet Baumpflege, -sanierung und -bewertung" around the inner edge, "öffentlich bestellt u. vereidigt v. d. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein" in the center, and a small star symbol at the bottom.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

Michael Hartmann, Moortwiete 74-78 in 25479 Ellerau erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrages erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1b) DSGVO. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur auftragsbezogen.

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Sie sind berechtigt, Auskunft der bei mir über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten einzufordern. Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.

